



Landesinformation Demokratische Volksrepublik Laos

Landesfläche:	236'800 km ² (41'290)
Bevölkerung:	6.758 Mio. (8.372)
Bevölkerungsdichte:	28.5 Einw./km ² (202.8)
Hauptstadt:	Vientiane
Staatsform:	Volksrepublik
Sprachen:	Lao (Amtssprache), 65% Lao; Sprachen der Minderheiten, Französisch, Chinesisch, Vietnamesisch
Religionen:	67% Buddhisten, 31% indigene Religionen, 2% Christen; Minderheiten von Muslimen und Bahai; Konfuzianismus und Daoismus verbreitet
Wohlstandsindikator (HDI)	0.586 / 138. Stelle von 188 Ländern (0.939 / 2. Stelle)
Alphabetisierung:	80% (99.6)
Kindersterblichkeit:	6.7% (0.4)
Lebenserwartung:	67 Jahre (83 Jahre)

Fischer Weltatmanach 2018 / hdr.undp.org/en/data 2016 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz

Lokale Netzwerke garantieren eine vielfältige Ernährung



Situation im Land

Der politische Kontext im Einparteienstaat ist repressiv. Korruption auf allen Ebenen ist gang und gäbe. Trotz Wirtschaftswachstum bleibt die Armut vor allem in den Bergregionen weit verbreitet. Die Mehrheit der Bevölkerung lebt von Selbstversorgung. Gerade in den Bergregionen ist die Ernährung jedoch aufgrund unregelmässiger Regenfälle, Reismonokulturen und nicht nachhaltiger Nutzung der natürlichen Ressourcen gefährdet. Kinder und Frauen sind besonders betroffen.

Auch Bildung und Gesundheitsversorgung der ländlichen Bevölkerung sind nicht gewährleistet. Der Zugang zu Land und andern natürlichen Ressourcen wie Wasser und Wald wird immer schwieriger, da die Regierung Investitionen von ausländischen Agrarunternehmen fördert und das Land zum Rohstoff- und Energielieferanten in Südostasien wird. Die Auswirkungen des südostasiatischen Wirtschaftsraums, der anfangs 2016 eröffnet wurde, sind noch nicht absehbar. Es ist aber anzunehmen, dass der Druck auf natürliche Ressourcen – und somit auf die arme ländlich Bevölkerung – zunimmt.

Bisherige Wirkungen

Die Evaluation des Landesprogramms 2011-2016 bestätigte die Dynamik des Programms im Bereich der Ernährungssouveränität. Budget und Anzahl Partnerorganisationen wurden in diesen Jahren kontinuierlich erhöht. Die Evaluation hält aber auch fest, dass die Wirkung des Programms zwar nachweisbar, Berichterstattung und Dokumentation aber noch mangelhaft sind. 2015 erreichte das Programm insgesamt 180 Dörfer mit rund 68'000 Einwohner/innen. Direkt erreicht wurden 11'000 Personen. Das politische Umfeld wurde in der Programmperiode repressiver und erschwerte die Arbeit der Partnerorganisationen.

Ziele 2017 bis 2022

Ernährungssicherheit/Recht auf Nahrung

Die Zielgruppen sichern ihren Zugang zu natürlichen Ressourcen (Wald, Land, Wasser) durch deren nachhaltige Bewirtschaftung.

Die Zielgruppen sichern das Recht auf Nahrung und verhindern Mangel- und Fehlernährung durch diversifizierten Anbau und nährstoffreiche Ernährung.

Stärkung der Zivilgesellschaft durch die Förderung lokaler Organisationen, zum Beispiel Bauerngruppen, Landnutzer, Frauengruppen und Marktgruppen.

Die Partnerorganisationen integrieren die Geschlechtergerechtigkeit auf allen Ebenen der Projektarbeit. Gleichberechtigung in allen Bereichen wird verbessert.

Zielgruppen

Benachteiligte Gemeinschaften, die ihren Nahrungsbedarf nicht das ganze Jahr decken können, mit einem hohen Anteil an mangelernährten Kindern unter fünf Jahren. Bis 2022 will *Fastenopfer* mit seinen Projekten insgesamt 15'000 Frauen und 20'000 Männer direkt erreichen, indirekt sollen 105'000 Menschen von den Projekten profitieren.

Regionen

Norden: Provinzen Oudomxay, Luang Nam Tha und Bokeo
Süden: Provinzen Khammouane, Savannakhet, Salavan, Champasak.

Partnerorganisationen

3 Partnerorganisationen mit Büros in Vientiane, die in verschiedenen Provinzen arbeiten; 5 Partner, die in je einer Provinz registriert sind und nur dort arbeiten.

Weiterbildung und Weiterentwicklung

- 1) Erfahrungsaustausch und Ausbildung innerhalb den Projekten im Norden und im Süden. Austausch der Bauern zu Bienenhaltung, Fehlernährung und Nachhaltigem Umgang mit natürlichen Ressourcen wie Land, Wald und Wasser.
- 2) Monitoring und Berichterstattung
- 3) Mainstreaming Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Internationales Netzwerk von Nichtregierungsorganisationen (NGO) und Netzwerk laotischer NGO zu Landfragen in Laos, Partnerorganisationen von *Helvetas*, *Misereor* und *Brot für die Welt* in Laos.

Programmbegleitung vor Ort

Eine laotische Konsultantin und ein belgischer Berater mit Büro in Vientiane koordinieren das Programm und beraten die Partnerorganisationen.

Programmverantwortung

Helena Jeppesen

Programmnummer

LPG17/LA-000.134294

Budget 2017 bis 2022

Durchschnittlich 785'000 CHF pro Jahr

